

## Inhaltsübersicht

Kapitel 1 Grundlagen .....	1
Kapitel 2 Güterrechtliche Vereinbarungen .....	97
Kapitel 3 Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt .....	185
Kapitel 4 Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich .....	237
Kapitel 5 Vermögensbezogene Vereinbarungen und Vermögensauseinandersetzung .....	267
Kapitel 6 Kindbezogene Vereinbarungen .....	317
Kapitel 7 Fallgruppen und Typen von Eheverträgen .....	335
Kapitel 8 Fallgruppen und Typen von Scheidungsvereinbarungen .....	395

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 9. Auflage .....	Seite V
Verzeichnis der Formulierungsvorschläge .....	XXV
Literaturverzeichnis .....	XXXI

## Kapitel 1 Grundlagen

<b>A. Der Ehevertrag Begriff und Typus</b> .....	1
I. Die Entwicklung des modernen Ehevertrags .....	1
II. Gesetzlicher Begriff – kautelarjuristischer Typus .....	2
1. Güterrechtlicher Ehevertrag – erweiterter Ehevertrag – ehebezogener Vertrag .....	2
<b>B. Die Ehevertragsfreiheit</b> .....	5
I. Tradition .....	5
II. Verfassungsrechtlicher Schutz der Ehevertragsfreiheit? .....	5
III. Gesetzliche Schranken .....	7
IV. Immanente Schranken? .....	8
<b>C. Form- und Verfahrensfragen, Ehe- und Erbvertrag</b> .....	9
I. Zeitpunkt .....	9
II. Bedingung, Rücktrittsvorbehalt .....	10
III. Gleichzeitige Anwesenheit, Vollmacht, Vorsorgevollmacht .....	12
IV. Notarielle Beurkundung .....	14
1. Ehevertrag .....	14
2. Vereinbarungen über die Ausgleichsforderung gemäß § 1378 Abs. 3 BGB ..	15
3. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich .....	15
4. Vereinbarungen über den nachehelichen Unterhalt .....	15
V. Gestaltung des notariellen Verfahrens .....	15
VI. Ehe- und Erbvertrag .....	16
<b>D. Ehevertragsgestaltung nach Ehetypen</b> .....	17
I. Die Vertragstypenlehre nach Langenfeld .....	17
II. Ehetypen .....	18
III. Fallgruppenbildung .....	18
IV. Die gesetzliche geregelte Fallgruppe .....	18
V. Der Bereich des Ehevertrags .....	18
VI. Ehevertragstypen .....	19
VII. Regelungstypen .....	19
VIII. Das Verhältnis der Vertragstypen zur Privatautonomie .....	19
<b>E. Richterliche Inhaltskontrolle</b> .....	22
I. Gestaltungsfreiheit und richterliche Kontrolle .....	22
II. Grundsätze der Wirksamkeitskontrolle .....	23
1. Rechtsentwicklung .....	23
2. Wirksamkeitskontrolle nach § 138 BGB- Objektiver und subjektiver Prüfungsmaßstab .....	29
3. Kritik der Kernbereichsabstufung .....	30
4. Indizwirkung der objektiven Ebene .....	31
5. Gesamtwürdigung auf subjektiver Ebene –Kasuistik .....	32
6. Unwirksamkeit reiner Gütertrennungsverträge? .....	36
III. Salvatorische Klauseln, Fernwirkungen, Altfälle .....	37
1. Salvatorische Klauseln .....	37
2. Fernwirkungen .....	39
3. Altfälle .....	40

IV. Die Ausübungskontrolle nach § 242 BGB .....	41
1. Einvernehmliche Änderung der Lebensführung .....	41
2. Rechtsfolgen .....	42
3. Rechtsprechungspraxis, Funktionsäquivalenz .....	42
4. Anwendung des § 238 FamFG bei einer Änderung der die Anwendung der Ausübungskontrolle für Eheverträge rechtfertigenden Verhältnisse .....	44
5. Inverse Ausübungskontrolle .....	44
V. Inhaltskontrolle bei Kriseneheverträgen – und Scheidungsvereinbarungen .....	45
<b>F. Inhaltskontrolle, Folgerungen für die Vertragsgestaltung .....</b>	<b>47</b>
I. Anwendungsfälle des § 138 BGB außerhalb der Inhaltskontrolle .....	47
1. Sittlich anstößige Vereinbarungen .....	47
2. Gestaltungsmissbrauch .....	47
II. Weitere Gesichtspunkte und Folgen für die Praxis .....	48
1. Die Bedeutung des notariellen Verfahrens .....	48
2. Die Bedeutung der Urkundengestaltung .....	49
III. Möglichkeiten zur Vermeidung der Ausübungskontrolle .....	50
1. Störfallvorsorge .....	50
2. Anpassungsmechanismen .....	50
IV. Schlichtungsvereinbarungen und Mediationsklauseln .....	51
<b>G. Getrenntlebens- und Scheidungsvereinbarungen .....</b>	<b>52</b>
I. Typen scheidungsbezogener Vereinbarungen .....	52
II. Die Scheidungsvereinbarung .....	52
1. Der Bereich der Scheidungsvereinbarung .....	52
2. Erwünschtheit der Scheidungsvereinbarung .....	53
3. Form von Scheidungsvereinbarungen .....	53
4. Die kautelarjuristische Abarbeitungsreihenfolge: Nebengüterrecht und sonstige Vermögensauseinandersetzung vor Güterrecht, Unterhalt und Versorgungsausgleich .....	54
5. Funktion und Haftungsrisiken des Notars .....	55
III. Die Getrenntlebensvereinbarung .....	57
IV. Der Krisenehevertrag .....	57
V. Abgeltungsklauseln .....	57
VI. Steuerliche Aspekte bei Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen .....	58
1. Zusammenveranlagung .....	58
2. Begrenztes Realsplitting .....	59
3. Aufdeckung stiller Reserven und Anfall von Spekulationssteuer .....	60
4. Schenkungs- und Grunderwerbssteuer .....	61
5. Ehegattenverträge .....	61
VII. Scheidungsvereinbarungen römisch-katholischer Ehepaare .....	62
1. Die Rechtslage nach römisch-katholischem Eherecht .....	62
2. Die Neuerungen des kirchlichen Ehenichtigkeitsverfahren .....	64
3. Konsequenzen für die Gestaltung von Scheidungsvereinbarungen .....	64
<b>H. Sonstige ehebezogene Rechtsgeschäfte im Vermögensbereich .....</b>	<b>65</b>
I. Ebenen ehebezogener Rechtsgeschäfte im Vermögensbereich-Nebengüterrecht .....	65
II. Familienunterhalt .....	66
III. Ehebedingte unbenannte Zuwendung und familienrechtlicher Kooperationsvertrag .....	67
IV. Ehegatteninnengesellschaft .....	67
V. Die Stellung des Nebengüterrechts in der Kautelarjurisprudenz .....	68
VI. Weitere ehebezogene Rechtsgeschäfte .....	69
1. Erweiterter Bereich ehebezogener Rechtsgeschäfte .....	69
2. Ehegattendarlehen .....	69
3. Ehegattenarbeitsvertrag .....	70
4. Wiesbadener Modell .....	70

<b>I. Vereinbarungen über das eheliche Zusammenleben, den Familienunterhalt und den Ehenamen</b> .....	70
I. Vereinbarungen über das eheliche Zusammenleben .....	70
1. Die Freiheit der Ehegatten .....	70
2. Das Ehebild des Gesetzes .....	71
3. Das gegenseitige Einvernehmen über die Eheführung .....	72
4. Stabilisierung durch Schadensersatzpflichten und Vertragsstrafen? .....	72
II. Vereinbarungen über den Familienunterhalt .....	73
1. Grundsätze .....	73
2. Haushaltskosten .....	74
3. Persönliche Bedürfnisse, Taschengeld .....	74
4. Kindesbedarf .....	75
5. Stiefkinder und Verschwägerte .....	75
6. Familienunterhalt in der Doppelverdiener Ehe .....	75
7. Prozesskostenvorschusspflicht .....	75
8. Keine Rückforderung von Zuvielleistungen .....	76
III. Vereinbarungen über den Ehenamen .....	76
1. Bestimmung des Ehenamens oder Weiterführung der bisherigen Namen .....	76
2. Begleitname .....	76
3. Weiterführung des Ehenamens .....	76
4. Internationales Namensrecht .....	77
5. Vereinbarungsmöglichkeiten .....	77
IV. Familienplanung, Insemination und Adoption .....	77
V. Gewaltschutz .....	79
<b>J. Fragen der Auslandsberührung, Europäisierung des Familienrechts, Rechtswahl</b> .....	80
I. Grundlagen .....	80
II. Grundsätze der güterrechtlichen Rechtswahl .....	81
III. Rechtswahl zum Güterrechts- und Unterhaltsstatut .....	82
IV. Registrierung von Güterrechtsverträgen .....	83
V. Rechtswahl des Scheidungsstatuts nach Art. 17 EGBGB mit Art. 5 Rom III-VO .....	83
VI. Die Europäisierung des Ehe- und Familienrechts .....	84
VII. Die Konsequenzen der Europäisierung für die Vertragsgestaltung .....	85
VIII. Eheverträge international mobiler Ehepartner .....	89

## **Kapitel 2 Güterrechtliche Vereinbarungen**

<b>A. Der gesetzliche Güterstand als Ausgangspunkt der Gestaltung, Steuerbegünstigung nach § 5 ErbStG</b> .....	97
I. Gesetzlicher Güterstand und Wahlgüterstände .....	97
II. Grundgedanken des Zugewinnausgleichs .....	97
III. Neuregelungen im Recht des Zugewinnausgleichs seit 2009 .....	98
1. Keine Strukturreform .....	98
2. Negatives Anfangs- und Endvermögen .....	98
3. Stichtag für die Ermittlung des Ausgleichsanspruchs .....	99
4. Illoyale Vermögensminderungen .....	100
5. Regelung des vorzeitigen Zugewinnausgleichs .....	100
6. Erweiterte Auskunftspflichten im Zugewinnausgleichsverfahren .....	100
7. Abschaffung von § 1370 BGB .....	100
8. Einfügung der Hausratsverordnung in das BGB .....	100
IV. § 5 ErbStG: Steuerfreier Zugewinn .....	101
1. Begünstigung des Zugewinnausgleichs .....	101
2. Steuerfreier fiktiver Zugewinn, § 5 Abs. 1 ErbStG .....	101
3. Steuerfreier realer Zugewinn, § 5 Abs. 2 ErbStG .....	102
4. „Bedarfsabfindungen“ .....	103
5. Stundung des Zugewinnanspruchs .....	104

<b>B. Modifikationen der Zugewinnsgemeinschaft</b> .....	104
I. Der Umfang der Gestaltungsfreiheit .....	104
1. Möglichkeiten .....	104
2. Vereinbarungspraxis .....	105
II. Ausschluss lediglich des Zugewinnausgleichs bei Beendigung der Ehe durch Scheidung oder Eheaufhebung .....	105
1. Vorteile des Zugewinnausgleichs bei Auflösung der Ehe durch den Tod ....	105
2. Die modifizierte Zugewinnsgemeinschaft als regelmäßig bessere Form der Gütertrennung .....	106
3. Korrektur der Vermögenszuordnung bei Scheidung .....	107
4. Ausschluss der Verfügungsbeschränkungen der §§ 1365 und 1369 BGB ....	107
5. Zugewinnausgleich bei ehvertraglicher Beendigung des Güterstandes .....	107
6. Versterben des Ausgleichsschuldners vor Rechtskraft des anhängigen Scheidungsverfahrens .....	108
III. Gegenständliche Herausnahme von Anfangsvermögen und privilegiertem Erwerb aus dem Zugewinnausgleich .....	108
1. Inhalt und Zweck der Gestaltung .....	108
2. Gestaltungsprobleme .....	109
IV. Herausnahme von Unternehmensvermögen aus dem Zugewinnausgleich ....	112
1. Zweck und Rechtfertigung der Gestaltung .....	112
2. Die Leitentscheidung des BGH vom 26.3.1997 .....	113
3. Begriff und Abgrenzung des Unternehmens .....	114
4. Manipulationsgefahren .....	115
5. Behandlung der betrieblichen Erträge .....	115
6. Behandlung der Verwendungen .....	116
7. § 1378 Abs. 2 BGB .....	116
8. „Umkippen“ und „unplanmäßige Erhöhung“ des Zugewinnausgleichs ....	117
V. Herausnahme der künftigen freiberuflichen Praxis aus dem Zugewinnausgleich .	118
1. Zweck und Rechtfertigung der Gestaltung .....	118
2. Gestaltungsprobleme .....	119
VI. Gütertrennung mit Abfindungsleistung als Alternative zur gegenständlichen Herausnahme von Unternehmen aus dem Zugewinnausgleich .....	121
1. Zweck und Rechtfertigung der Gestaltung .....	121
2. Gestaltungsvorschläge .....	121
VII. Zeitliche Beschränkung des Zugewinnausgleichs, Bedingung, Befristung, Rücktrittsvorbehalt .....	122
1. Auflösende Bedingung beim Übergang von der Doppelverdienerhe zur kinderbedingten Einverdienerhe .....	122
2. Rücktrittsvorbehalt beim Übergang von der Doppelverdienerhe zur Einverdienerhe .....	123
3. Ausschluss des Zugewinnausgleichs lediglich für den Fall der frühen Scheidung	123
VIII. Festsetzung des Anfangs- oder Endvermögens .....	123
1. Grundsätze .....	123
2. Festsetzung des Anfangsvermögens zur Beweissicherung .....	124
3. Festsetzung höheren Anfangsvermögens als „Freibetrag“ .....	124
4. Festsetzung niedrigeren Anfangsvermögens zur Einbeziehung vorehelicher Wertschöpfung in den Zugewinnausgleich .....	125
5. Festsetzung eines Höchstbetrags für das Endvermögen .....	125
6. Festsetzung eines Mindestsockelbetrages für das Endvermögen .....	126
7. Ausnahme von Wertsteigerungen des Anfangsvermögens .....	127
IX. Bewertungsvereinbarungen .....	127
1. Grundsätze .....	127
2. Latente Ertragssteuern .....	128
3. Betriebsvermögen .....	129
4. Landwirtschaftliches Betriebsvermögen .....	130
5. Grundbesitz .....	130
6. Mit einem Nießbrauch belasteter Grundbesitz .....	131

X. Sonstige modifizierende Vereinbarungen .....	131
1. Vereinbarung einer von § 1378 Abs. 1 BGB abweichenden Ausgleichsquote .....	131
2. Begrenzung der Ausgleichsforderung des § 1378 BGB .....	132
3. Periodischer Zugewinnausgleich .....	133
4. Verlegung des Berechnungszeitpunkts gemäß § 1384 BGB .....	133
<b>C. Die ehevertragliche Gestaltung der Gütertrennung .....</b>	<b>134</b>
I. Die Struktur der Gütertrennung .....	134
II. Gesellschaftsvertragliche Güterstandsklauseln .....	135
III. Fallgruppengerechter Einsatz der Gütertrennung .....	141
IV. Vorsorge gegen richterliche Korrektur .....	142
<b>D. Die ehevertragliche Gestaltung der deutsch-französischen Wahl- Zugewinnsgemeinschaft .....</b>	<b>142</b>
I. Der neue Güterstand .....	142
II. Ausschluss des § 1375 Abs. 2 Nr. 1 BGB .....	145
III. Sonstige Anwendungsfälle des Wahlgüterstandes .....	146
<b>E. Die ehevertragliche Gestaltung der Gütergemeinschaft .....</b>	<b>147</b>
I. Überblick .....	147
II. Das Gesamtgut der Gütergemeinschaft .....	148
III. Das Sondergut .....	149
IV. Das Vorbehaltsgut .....	149
V. Die Verwaltung des Gesamtguts .....	150
VI. Das Ende des Güterstandes .....	151
VII. Vereinbarungsmöglichkeiten im Güterstand der Gütergemeinschaft .....	152
1. Vereinbarung des Güterstandes .....	152
2. Bildung von Vorbehaltsgut .....	152
3. Verwaltungsregelung, Vollmachten .....	155
4. Übernahmerechte, Werterstattungsansprüche .....	155
5. Fortgesetzte Gütergemeinschaft .....	156
VIII. Wertung der Gütergemeinschaft als Wahlgüterstand .....	160
<b>F. Gestaltung des Güterstandswechsels, Güterstandsschaukel .....</b>	<b>162</b>
I. Zivilrechtliche Grundsätze .....	162
1. Wandelbarkeit des Güterstandes .....	162
2. Modifikationen sind kein Güterstandswechsel .....	162
3. Unzulässigkeit des rückwirkenden Güterstandswechsels .....	162
4. Schuldrechtliche Rückwirkung .....	162
5. Zivilrechtliche Beendigungswirkungen .....	163
II. Fallgruppen des Güterstandswechsels .....	163
1. Von der Gütertrennung zum gesetzlichen Güterstand .....	163
2. Von der Gütertrennung zur Gütergemeinschaft .....	163
3. Wechsel zur Gütertrennung .....	164
III. Schenkung- und erbschaftsteuerliche Folgen des Güterstandswechsels .....	164
1. Vereinbarung der Gütergemeinschaft .....	164
2. Ausschluss von Zugewinnausgleichsansprüchen für die Vergangenheit .....	164
3. Beendigung des gesetzlichen Güterstandes zwecks schenkungsteuerfreien Zugewinnausgleichs nach § 5 Abs. 2 Erbschaftsteuergesetz .....	164
IV. Güterstandswechsel und Pflichtteilsrecht .....	167
V. Güterstandswechsel im Rahmen eines -Krisenehevertrages .....	171
VI. Güterstandswechsel und Gläubigeranfechtung .....	173
<b>G. Wegfall der Registrierungsmöglichkeit von Güterrechtsvereinbarungen .....</b>	<b>174</b>
<b>H. Drittschutzvorschriften .....</b>	<b>175</b>
I. Bedarfsdeckungsgeschäfte nach § 1357 BGB .....	175
1. Grundsätze .....	175
2. Zweck .....	175
3. Umfang der Bedarfsdeckungsgeschäfte .....	175

4. Wirkung .....	175
5. Ausschluss .....	176
II. Gläubigerschutz durch Eigentumsvermutungen .....	176
1. Grundzüge der gesetzlichen Regelung .....	176
2. Vereinbarungen im Rahmen von § 1362 BGB .....	177
III. Ehegattenschutz durch Verfügungsbeschränkungen .....	179
1. Gesamtvermögensverfügungen nach § 1365 BGB .....	179
2. Dispositionsmöglichkeiten im Rahmen des § 1365 BGB .....	181
3. Analoge Anwendbarkeit des § 1369 BGB auf Verfügungen über die Ehewohnung? .....	183
<b>Kapitel 3 Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt</b>	
<b>A. Grundlagen der Gestaltung .....</b>	<b>185</b>
I. Die Unterhaltsrechtsreform .....	185
II. Inhaltskontrolle im Bereich des nachehelichen Unterhalts nach der Reform .....	185
III. Grundzüge der gesetzlichen Regelung .....	186
1. Unterhaltstatbestände .....	186
2. Voraussetzungen des Unterhaltsanspruchs .....	186
3. Unterhaltstabellen .....	187
4. Höhe des Unterhaltsanspruchs .....	187
5. Eheleiche Lebensverhältnisse .....	188
6. Berufstätigkeitsaufnahme nach Scheidung .....	190
7. Bereinigtes Nettoeinkommen .....	190
8. Bedarfsberechnung .....	191
9. Herabsetzung und zeitliche Begrenzung des Unterhalts wegen Unbilligkeit nach § 1578b BGB, Neufassung des § 1578b BGB .....	191
10. Die Härteklausele des § 1579 BGB .....	192
11. Geldrente .....	193
12. Rangverhältnisse .....	193
IV. Die einzelnen Unterhaltstatbestände .....	193
1. Unterhalt wegen Betreuung eines Kindes, § 1570 BGB .....	193
2. Der Unterhalt wegen Alters .....	195
3. Der Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechen .....	195
4. Der Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit und der Aufstockungsunterhalt .....	196
5. Billigkeitsunterhalt .....	197
V. Folgerungen für die Vertragsgestaltung .....	197
<b>B. Unterhaltsarten .....</b>	<b>197</b>
I. Familien-, Trennungs- und nachehelicher Unterhalt .....	197
II. Vereinbarungen zum Trennungsunterhalt .....	198
<b>C. Überblick über die Darstellung, Form- und Verfahrensfragen .....</b>	<b>201</b>
I. Überblick über die Darstellung .....	201
II. Scheidungsvereinbarungen über den nachehelichen Unterhalt .....	202
III. Beurkundungspflicht für Unterhaltsvereinbarungen .....	203
IV. Abänderung von Unterhaltsvereinbarungen nach § 239 FamFG .....	203
<b>D. Unterhaltsverzicht .....</b>	<b>204</b>
I. Totalverzicht .....	204
II. Unterhaltsverzicht mit Ausnahme des Notbedarfs .....	205
III. Unterhaltsverzicht mit Ausnahme des Kindesbetreuungsunterhalts .....	206
IV. Durch die Kindesbetreuung auflösend bedingter Unterhaltsverzicht .....	207
V. Rücktrittsrecht beim Unterhaltsverzicht .....	207
VI. Völliger Unterhaltsverzicht mit Betreuungsvereinbarung .....	207
VII. Der scheidungsbezogene Unterhaltsverzicht .....	208
1. Grundsätze .....	208
2. Verhältnis zum Sozialhilferecht .....	208
3. Verzicht zu Lasten nachrangiger Unterhaltsschuldner .....	209
4. Sittenwidrige Koppelung mit Kindesunterhalt, Sorgerecht oder Umgangsrecht .....	209

5. Renten- oder Versorgungsansprüche aus einer früheren Ehe .....	209
6. Verzicht gegen Abfindung .....	209
<b>E. Definierende und konkretisierende Unterhaltsvereinbarungen .....</b>	<b>210</b>
I. Verstärkter Regelungsbedarf .....	210
II. Definition der angemessenen Erwerbstätigkeit .....	210
III. Definition der Ehe von langer Dauer .....	211
IV. Konkretisierung der Kindesbetreuung .....	211
V. Erhöhung des Erwerbstätigenbonus .....	211
VI. Ausschluss von Einkünften bei der Bedarfsbestimmung .....	212
VII. Schaffung eines Erwerbsanreizes auf Seiten des Unterhaltsberechtigten .....	212
VIII. Behandlung von Zinseinkünften nach Veräußerung der Familienimmobilie ...	213
IX. Vereinbarungen zur Abänderbarkeit .....	213
1. Die nach § 238 iVm. § 239 FamFG abänderbare Modifikationsvereinbarung zum nahehelichen Unterhalt .....	213
2. Sonstige Vereinbarungen zur Abänderbarkeit .....	218
<b>F. Einschränkende Unterhaltsvereinbarungen .....</b>	<b>218</b>
I. Begrenzung des Unterhaltsmaßes .....	218
1. Anpassung des Unterhalts an die Lebensstellung des Berechtigten .....	218
2. Maßstabsvereinbarung in Anlehnung an § 1578b Abs. 1 BGB .....	219
3. Modifizierende Vereinbarung bei konkreter Bedarfsbemessung .....	219
II. Zeitliche und höhenmäßige Begrenzung des nahehelichen Unterhalts .....	220
1. Auswirkungen der Reform .....	220
2. Höchstbetragsvereinbarung .....	221
3. Kombination von höhenmäßiger und zeitlicher Begrenzung .....	221
III. Begrenzung der Unterhaltstatbestände .....	222
IV. Begrenzung des Unterhaltsmaßes .....	223
V. Begrenzung der Unterhaltszeit .....	223
1. Späterer Unterhaltsbeginn .....	223
2. Überbrückungshilfe nach kurzer Ehe .....	224
<b>G. Verstärkende Unterhaltsvereinbarungen .....</b>	<b>224</b>
I. Entstehung eines neuen Ehevertragstyps .....	224
II. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Unterhaltsverstärkung .....	225
1. Vertragsfreiheit .....	225
2. Unwirksamkeit nach § 138 BGB, Gerichtliche Inhalts- und Ausübungskontrolle .....	225
3. Abänderbarkeit nach § 323 ZPO, § 239 FamFG .....	226
4. Unterhaltsverstärkung als Vertrag zu Lasten Dritter? .....	226
5. Prägung der ehelichen Lebensverhältnisse durch die Unterhaltsverstärkung? ..	226
6. Das Schicksal der Unterhaltsverstärkung auf der Leistungsfähigkeitsebene ...	227
III. Instrumente der Unterhaltsverstärkung .....	227
1. Überblick .....	227
2. Definitionsvereinbarung? .....	227
3. Verlängerung des gesetzlichen Unterhaltsanspruchs .....	228
4. Vereinbarung eines individuellen Altersphasenmodells .....	229
5. Vereinbarungen über den Rang .....	230
6. Abänderungsresistente und novierende Unterhaltsvereinbarungen .....	230
7. Abfindung der Unterhaltsansprüche durch Vermögenszuwendungen .....	232
8. Perpetuierung des Anspruchs auf postmortalen Ehegattenunterhalt gemäß § 1586b Abs. 1 S. 3 BGH .....	233
<b>H. Einkommensteuerfragen der scheidungsbezogenen Unterhaltsregelung ...</b>	<b>233</b>
I. Abzugsverbot bei Unterhaltsleistungen .....	233
II. Begrenztes Realsplitting .....	233
1. Grundsätze .....	233
2. Umsetzung in die Scheidungsvereinbarung .....	234
III. Außergewöhnliche Belastung .....	234



## Kapitel 4 Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich

<b>A. Versorgungsausgleich</b> .....	237
I. Grundzüge der gesetzlichen Regelung .....	237
II. Schwerpunkte des Gesetzes .....	237
<b>B. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich vor und nach der Neuregelung</b> .....	241
I. Entwicklungen seit dem 1. Eherechtsreformgesetz .....	241
1. Traditionelle Vereinbarungsfeindlichkeit .....	241
2. Vereinbarungsfreiheit in letzter Minute .....	241
3. Relevanz der Vereinbarungsfreiheit in der Praxis .....	242
II. Inhaltskontrolle im Bereich des Versorgungsausgleichs .....	243
III. Der Inhalt der gesetzlichen Bestimmungen .....	245
1. Vereinbarungsfreiheit .....	245
2. Regelbeispiele .....	245
3. Sonstige Gestaltungen .....	246
4. Bindung des Familiengerichts .....	246
5. Formfragen .....	246
6. Grenzen der Vereinbarungsfreiheit .....	247
IV. Grundsätze der Gestaltungen im Bereich des Versorgungsausgleichs .....	247
<b>C. Ehetypbezogene Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich</b> .....	247
I. Fallgruppen .....	247
II. „Vernunftehe“ .....	248
III. Doppelverdienerehe mit Nachwuchsoption .....	249
IV. Doppelverdienerehe zweier abhängig Beschäftigter .....	250
V. Doppelverdienerehe mit einem nicht versorgungsberechtigten Partner .....	250
VI. Doppelverdienerehe mit bei einem Ehepartner bestehenden Kapitalwahlrecht ..	251
VII. Doppelverdienerehepaare mit beiderseitigen Ansprüchen auf betriebliche Altersversorgung .....	253
VIII. Alleinverdienerehe .....	254
IX. Diskrepanzehe .....	255
X. Ehe mit großem Altersunterschied .....	256
XI. Spezialfall Doppelverdienerehe zweier Beamter .....	256
XII. Doppelverdienerehe mit nur einem Beamten .....	257
XIII. Distanzehe mit im Ausland berufstätigem Ehepartner/Binationale Ehe .....	258
<b>D. Sonstige ehetypunabhängige Vereinbarungsvarianten in vorsorgendem Ehevertrag und Scheidungsvereinbarungen</b> .....	260

## Kapitel 5 Vermögensbezogene Vereinbarungen und Vermögensauseinandersetzung

<b>A. Vermögensbildung in der Ehe</b> .....	267
I. Das Familieneigenheim .....	267
1. Erwerb des Familieneigenheims zu Alleineigentum, Miteigentum nach Bruchteilen oder als Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	267
2. Nutzung und Lastentragung bei intakter Ehe .....	271
II. Anlageimmobilien .....	272
III. Bankkonten .....	272
1. Laufende Konten .....	272
2. Sparkonto .....	272
IV. Vollmachten, Ehegattenvorsorgevollmacht .....	273
<b>B. Ehebedingte Zuwendungen</b> .....	275
I. Vertragstyp unbenannte ehebedingte Zuwendung .....	275
II. Einordnung der ehebedingten Zuwendung in den Zugewinnausgleich .....	276
III. Rechtslage bei Gütertrennung .....	278
IV. Die kautelarjuristische Ausgestaltung der ehebedingten Zuwendung .....	278
1. Die Ehegattenzuwendung als eigener kautelarjuristischer Vertragstyp .....	278

2. Entwicklung der Scheidungsklausel .....	279
3. Das Problem der Pfändbarkeit des Rückforderungsanspruchs .....	280
4. Verhältnis zur Ehegattenschenkung .....	281
5. Modalitäten der Zuwendung .....	281
6. Schenkungsteuerliche Behandlung .....	282
V. Ehebedingte Zuwendung aus Haftungsgründen .....	282
1. Fallgruppe .....	282
2. Formulierung .....	283
3. Erläuterungen .....	283
VI. Ehebedingte Zuwendung zur Versorgung des zweiten Ehepartners .....	284
1. Fallgruppe .....	284
2. Formulierung .....	284
3. Erläuterungen .....	285
VII. Weitere Vertragstypen .....	285
1. Ehebedingte Zuwendung einer Miteigentumshälfte am Familienheim im gesetzlichen Güterstand zum vorweggenommenen Zugewinnausgleich .....	285
2. Ehebedingte Zuwendung einer Eigentumswohnung bei Gütertrennung zum freiwilligen Zugewinnausgleich .....	286
3. Ehebedingte Zuwendung mit Erwerbsrecht der Kinder im Scheidungsfall .....	287
4. Erwerbsrecht für den finanzierenden Ehegatten .....	289
<b>C. Die Ehegattenvermögensgesellschaft</b> .....	289
I. Fallgruppe und Vertragstyp .....	289
II. Formulierung .....	290
III. Erläuterungen .....	292
1. Negativvoraussetzungen .....	292
2. Abgrenzung von der unbenannten Zuwendung .....	292
3. Verhältnis zum Güterstand .....	293
4. Pfändbarkeit des vertraglichen Auseinandersetzungsanspruchs? .....	293
5. Einzelheiten der Gestaltung .....	294
<b>D. Vermögensauseinandersetzung unter Ehegatten</b> .....	294
I. Inhalte von Scheidungsvereinbarungen über die Vermögensauseinandersetzung .....	294
II. Beendigung des Güterstandes .....	294
III. Zugewinnausgleich, Ehegattenzuwendungen, Gesamtschuldnerausgleich .....	295
1. Zugewinnausgleich .....	295
2. Anrechnung oder Rückabwicklung von Ehegattenzuwendungen .....	295
3. Gesamtschuldnerausgleich .....	298
IV. Die einvernehmliche Abwicklung der Gütergemeinschaft .....	300
V. Die Auseinandersetzung über das im Miteigentum stehende Familienheim .....	300
1. Fallgruppen .....	300
2. Nutzungslösung .....	301
3. Übernahmelösung .....	302
4. Bedingte Veräußerung des Miteigentumsanteils an den anderen Ehegatten .....	303
5. Verkaufslösung .....	305
VI. Ehwohnung, PKW, Hausrat und Tiere .....	305
1. Ehwohnung .....	305
2. Haushaltsgegenstände .....	306
VII. Die Auseinandersetzung des sonstigen Vermögens .....	308
1. Gesellschaftsrechtliche Beteiligungen, Ehegattenningesellschaften eines Ehepartners im Unternehmen des anderen Ehepartners, Mitarbeit im Betrieb des Ehepartners, Verwendungsersatzansprüche .....	308
2. Gemeinsame Darlehensverpflichtungen und sonstige Gesamtschuldnerverbindlichkeiten nach § 426 BGB .....	310
3. Die Zuordnung von Bankguthaben, Steuererstattungsansprüchen Lebensversicherungen, Bausparverträgen und anderen Vermögenswerten .....	310
4. Die Abwicklung von Ehegattenarbeitsverträgen und Ehegattenmietverträgen .....	311

VIII. Private Veräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG bei Scheidungsvereinbarungen . . . . .	311
1. Gesetzliche Regelung . . . . .	311
2. Keine Besteuerung selbstgenutzter Wohnimmobilien . . . . .	311
3. Entgeltlichkeit des Grundstückserwerbs im Rahmen der Ehescheidung . . . . .	311
4. Fallgruppen steuerpflichtiger Vorgänge . . . . .	312

### **Kapitel 6 Kindbezogene Vereinbarungen**

<b>A. Vereinbarungen über den Kindesunterhalt . . . . .</b>	<b>317</b>
I. Unterhalt minderjähriger Kinder . . . . .	317
1. Grundsätze . . . . .	317
2. Gesetzlicher Mindestunterhalt . . . . .	317
II. Unterhalt volljähriger Kinder . . . . .	318
III. Unterhaltsvereinbarungen . . . . .	318
1. Begrenzung durch § 1614 BGB . . . . .	318
2. Unmittelbare Berechtigung des Kindes . . . . .	318
3. Freistellungsvereinbarungen . . . . .	320
<b>B. Vereinbarungen über die elterliche Sorge und das Umgangsrecht . . . . .</b>	<b>320</b>
I. Gesetzliche Regelung . . . . .	320
1. Elterliche Sorge . . . . .	320
2. Umgangsrecht . . . . .	320
II. Scheidungsvereinbarungen über die elterliche Sorge . . . . .	321
1. Vereinbarungen sind notwendig . . . . .	321
2. Vereinbarungen bei gemeinsamer elterlicher Sorge . . . . .	321
3. Wechselmodell . . . . .	321
4. Unterhaltsrechtliche Konsequenzen des Wechselmodells . . . . .	322
5. Mögliche Vereinbarungen im Rahmen des Wechselmodells . . . . .	323
6. Teilweise alleinige elterliche Sorge . . . . .	324
7. Alleinige elterliche Sorge . . . . .	324
III. Scheidungsvereinbarungen über das Umgangsrecht . . . . .	325
<b>C. Vereinbarungen unter Beteiligung von Schwiegerkindern . . . . .</b>	<b>325</b>
I. Änderung der Rechtsprechung zu Schwiegerelternzuwendungen . . . . .	325
1. Aufgabe der früheren BGH-Rechtsprechung . . . . .	325
2. Bisher keine direkten Rückgewähransprüche . . . . .	326
3. Nunmehr Rückabwicklung nach Schenkungsrecht . . . . .	326
4. Erleichterung für die Prozesspraxis . . . . .	327
II. Folgerungen für die Gestaltungspraxis . . . . .	327
1. Schenkung vermeiden, allenfalls Darlehen . . . . .	327
2. Zuwendung von Geld und Arbeitskraft . . . . .	328
3. Zuwendung des Bauplatzes oder des Eigenheims . . . . .	328
III. Fallgruppen . . . . .	328
1. Zuwendung von Geld zur Ablösung von Grundpfandrechten . . . . .	328
2. Zuwendung von Geld zum Erwerb des Familienheims . . . . .	329
3. Grundstückszuwendung und Rückforderung in „Kettenschenkung“ . . . . .	330
4. Die Behandlung der Rückforderungsansprüche in Scheidungsvereinbarungen . . . . .	334

### **Kapitel 7 Fallgruppen und Typen von Eheverträgen**

<b>A. Die Praxis der Ehevertragsgestaltung nach Ehetypen . . . . .</b>	<b>335</b>
I. Meilensteine der Ehevertragsgestaltung . . . . .	335
II. Ehevertragsgestaltung und richterliche Inhaltskontrolle . . . . .	335
III. Ehevertragsgestaltung und Reformgesetze . . . . .	335
IV. Überblick über die folgende Darstellung . . . . .	336
<b>B. Der Ehevertrag der jungen Doppelverdienerhe mit Kinderwunsch . . . . .</b>	<b>337</b>
I. Fallgruppe, Vertragstyp . . . . .	337
1. Fallgruppe . . . . .	337
2. Vertragstyp . . . . .	337

II. Formulierungsvorschlag: Zweistufiger Ehevertrag .....	338
III. Gestaltungshinweise .....	339
1. Verweise .....	339
2. Richterliche Inhaltskontrolle .....	339
3. Auflösende Bedingung .....	340
4. Modifizierte Zugewinngemeinschaft .....	340
<b>C. Der Ehevertrag für gleichgeschlechtliche Wunschkindfamilien .....</b>	<b>340</b>
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	340
1. Fallgruppe .....	340
2. Vertragstyp .....	341
3. Ehe zweier Männer mit Kinderwunsch, verschiedengeschlechtliche Ehe bei möglicher Kinderwünscherfüllung mittels Insemination .....	341
II. Formulierungsvorschlag: Zweistufiger Ehevertrag zweier Frauen, Wunschkindfamilie .....	342
III. Gestaltungshinweise .....	344
1. Verweise .....	344
2. Richterliche Inhaltskontrolle .....	344
3. Auflösende Bedingung, Erklärungen zur Familienplanung .....	344
<b>D. Verstärkender Ehevertrag zur Ermöglichung der Kindesbetreuung .....</b>	<b>345</b>
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	345
1. Fallgruppe, Beispielfall .....	345
2. Vertragstyp .....	345
II. Formulierungsvorschlag: Verstärkender Ehevertrag .....	346
III. Gestaltungshinweise .....	347
1. Verweise .....	347
2. Richterliche Inhaltskontrolle .....	347
3. Probleme verstärkender Unterhaltsvereinbarungen .....	347
<b>E. Der Ehevertrag der nichtehelichen Lebensgemeinschaft mit Trauschein .....</b>	<b>347</b>
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	347
1. Fallgruppe .....	347
2. Vertragstyp .....	348
II. Formulierungsvorschlag: Totalausschluss ohne Kompensationen .....	348
III. Gestaltungshinweise .....	349
1. Verweise .....	349
2. Inhaltskontrolle .....	349
<b>F. Der Ehevertrag des begüterten Erben .....</b>	<b>349</b>
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	349
1. Fallgruppe .....	349
2. Vertragstyp .....	350
II. Formulierungsvorschlag: Gegenständliche Herausnahme von Anfangsvermögen und privilegiertem Erwerb aus dem Zugewinnausgleich .....	350
III. Gestaltungshinweise .....	351
1. Verweise .....	351
2. Richterliche Inhaltskontrolle .....	351
<b>G. Unternehmerehe: Herausnahme des Betriebsvermögens aus dem Zugewinnausgleich unter Beibehaltung des deutschen gesetzlichen Güterstandes .....</b>	<b>352</b>
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	352
1. Fallgruppe .....	352
2. Vertragstyp .....	352
II. Formulierungsvorschlag: Gegenständliche Herausnahme von Betriebsvermögen aus dem Zugewinnausgleich .....	353
III. Gestaltungshinweise .....	354
1. Verweise .....	354
2. Inhaltskontrolle .....	354

<b>H. Unternehmerehe: Herausnahme des Betriebsvermögens bei Vereinbarung des deutschen-französischen Wahlgüterstandes</b> .....	355
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	355
1. Fallgruppe .....	355
2. Vertragstyp .....	355
II. Formulierungsvorschlag: Gegenständliche Herausnahme von Betriebsvermögen bei Vereinbarung des deutsch-französischen Wahlgüterstandes .....	356
III. Gestaltungshinweise .....	357
1. Verweise .....	357
2. Inhaltskontrolle .....	358
<b>I. Unternehmerehe: Modifizierung der Scheidungsfolgen</b> .....	358
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	358
1. Fallgruppe .....	358
2. Vertragstyp .....	358
II. Formulierungsvorschlag: Unternehmensbewertung, Ausschluss des Versorgungsausgleichs mit Gegenleistung, Begrenzung des nahehelichen Unterhalts .....	358
III. Gestaltungshinweise .....	360
1. Verweise .....	360
2. Inhaltskontrolle .....	360
3. Bewertungsvereinbarung .....	360
4. Altersversorgung durch Anstellung .....	361
5. Begrenzung des nahehelichen Unterhalts .....	361
<b>J. Unternehmerehe: Ausschlüsse mit Kompensation</b> .....	361
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	361
1. Fallgruppe .....	361
2. Vertragstyp .....	361
II. Formulierungsvorschlag: Totalausschlüsse mit Kompensationen .....	361
III. Gestaltungshinweise .....	363
1. Verweise .....	363
2. Inhaltskontrolle .....	363
<b>K. Herausnahme der künftigen freiberuflichen Praxis aus dem Zugewinnausgleich</b> .....	363
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	363
1. Fallgruppe .....	363
2. Vertragstyp .....	364
II. Formulierungsvorschlag: Ehevertrag über die Herausnahme der freiberuflichen Praxis aus dem Zugewinnausgleich .....	364
III. Gestaltungshinweise .....	365
1. Verweise .....	365
2. Inhaltskontrolle .....	365
<b>L. Der Ehevertrag der (international mobilen) Partnerschafts- und Distanzehe</b> .....	365
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	365
1. Fallgruppe .....	365
2. Vertragstyp .....	366
II. Formulierungsvorschlag: Totalausschluss aller Scheidungsfolgen ohne Kompensation .....	366
III. Gestaltungshinweise .....	369
1. Verweise .....	369
2. Inhaltskontrolle .....	369
3. Hinweise .....	369
<b>M. Der Ehevertrag der Diskrepanzehe mit großem Alters- und Vermögensunterschied</b> .....	370
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	370
1. Fallgruppe .....	370
2. Vertragstyp .....	370

II. Formulierungsvorschlag: Ehevertrag der Diskrepanztheorie .....	371
III. Gestaltungshinweise .....	372
1. Verweise .....	372
2. Inhaltskontrolle .....	373
3. Hinweise .....	373
<b>N. Ehevertrag bei Wiederverheiratung älterer Eheleute .....</b>	<b>373</b>
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	373
1. Fallgruppe .....	373
2. Vertragstyp .....	373
II. Formulierungsvorschlag: Ehevertrag Meine Kinder – Deine Kinder .....	373
III. Gestaltungshinweise .....	374
1. Verweise .....	374
2. Inhaltskontrolle .....	374
3. Erb- und Pflichtteilsverzicht .....	375
<b>O. Ehevertrag über den vorehelichen Zugewinnausgleich .....</b>	<b>375</b>
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	375
1. Fallgruppe .....	375
2. Vertragstyp .....	375
II. Formulierungsvorschlag: Erweiterter Zugewinnausgleich .....	375
III. Gestaltungshinweise .....	376
1. Verweise .....	376
2. Alternativen .....	376
<b>P. Ehevertrag zur Versorgung der zweiten Ehefrau .....</b>	<b>376</b>
I. Fallgruppe, Vertragstyp .....	376
1. Fallgruppe .....	376
2. Vertragstyp .....	377
II. Formulierungsvorschlag: Vereinbarung von Gütergemeinschaft zur Versorgung .....	377
III. Gestaltungshinweise .....	378
1. Verweise .....	378
2. Hinweise .....	378
<b>Q. Ehevertrag bei Heirat mit einem Muslim .....</b>	<b>378</b>
I. Fallgruppe und Vertragstyp .....	378
II. Formulierungsvorschlag: Islamischer Ehevertrag .....	379
III. Gestaltungshinweise .....	381
1. Verweise .....	381
2. Geltung .....	381
3. Morgengabe .....	382
4. Salvatorische Klausel .....	383
<b>R. Ehevertrag zur Vorbereitung einer Betriebsübergabe an einem von einem ausländischen Ehepaar geführten Unternehmen (Italienisches Eiscafé) .....</b>	<b>383</b>
I. Fallgruppe und Vertragstyp .....	383
II. Formulierungsvorschlag: Ehe- und Erbvertrag eines italienischen Gastronomenehepaars .....	385
III. Gestaltungshinweise .....	386
Verweise .....	386
Auseinandersetzung, Grundbucheklärungen .....	386
<b>S. Krisenehevertrag nach Versöhnung .....</b>	<b>387</b>
I. Fallgruppe und Vertragstyp .....	387
II. Formulierungsvorschlag: Krisenehevertrag nach Versöhnung .....	387
III. Gestaltungshinweise .....	390
1. Verweise .....	390
2. Hinweise .....	390
3. Vorweggenommener Zugewinnausgleich und sonstige Einzelregelungen .....	390
4. Wirksamkeitskontrolle .....	391

<b>T. Trennungsvereinbarung zur Vermeidung einer Scheidung-Waffenstillstand und <i>modus vivendi</i></b> .....	391
I. Fallgruppe und Vertragstyp .....	391
II. Formulierungsvorschlag: Krisenehevertrag nach Versöhnung .....	391
III. Gestaltungshinweise .....	392
1. Verweise .....	392
2. Wegfall des Rentnerprivilegs-Vermeidungsstrategien .....	392
3. Zurückstellung des Scheidungsantrags .....	393
 <b>Kapitel 8 Fallgruppen und Typen von Scheidungsvereinbarungen</b> 	
<b>A. Typenbildung bei Scheidungsvereinbarungen</b> .....	395
<b>B. Scheidungsvereinbarung nach kurzer, kinderloser Doppelverdienerhe</b> ....	395
I. Fallgruppe, Beispielfall .....	395
II. Formulierungsvorschlag: Scheidungsvereinbarung bei Frühscheidung .....	395
III. Erläuterungen .....	396
1. Verweise .....	396
2. Beendigung des Güterstandes .....	397
3. Zugewinnausgleich, Lebensversicherungen .....	397
4. Erb- und Pflichtteilsverzicht .....	397
5. Form .....	397
6. Inhaltskontrolle .....	398
<b>C. Scheidungsvereinbarung nach Hausfrauenehe mit Kindern</b> .....	398
I. Fallgruppe, Beispielfall .....	398
II. Formulierungsvorschlag: Scheidungsvereinbarung nach Hausfrauenehe .....	398
III. Erläuternde Hinweise .....	399
1. Verweise .....	399
2. Ehegattenunterhalt .....	399
<b>D. Scheidungsvereinbarung mit Auseinandersetzung über das Familienheim</b> .....	400
I. Fallgruppe, Beispielfall .....	400
II. Formulierungsvorschlag: Übertragung des Ehegattenmitemigentumsanteils im Rahmen einer umfassenden Scheidungsvereinbarung .....	402
III. Erläuternde Hinweise .....	403
1. Verweise .....	403
2. Auseinandersetzung über das Familienheim .....	403
3. Novierende Unterhaltsvereinbarung .....	403
4. Freistellungsvereinbarung hinsichtlich des Kindesunterhalts .....	404
<b>E. Scheidungsvereinbarung bei einseitiger Loslösung eines Ehegatten aus der Ehe</b> .....	404
I. Fallgruppe, Beispielfall .....	404
II. Beispielfall Formulierungsvorschlag: Scheidungsvereinbarung bei einseitigem Scheidungsverschulden .....	405
III. Erläuternde Hinweise .....	405
1. Verweise .....	405
2. Unterhaltsverzicht bei Unterhaltsausschluss .....	405
3. Übertragung der elterlichen Sorge .....	406
4. Freistellung vom Kindesunterhalt .....	406
<b>F. Scheidungsvereinbarung bei gehobenen Vermögensverhältnissen</b> .....	406
I. Fallgruppe, Beispielfall .....	406
II. Formulierungsvorschlag: Schlichtungsvereinbarung bei gehobenen Vermögensverhältnissen .....	406
III. Erläuternde Hinweise .....	407
1. Verweise .....	407
2. Gegenleistungen und Kompensationen .....	407

3. Übertragung des hälftigen Miteigentumsanteils des Ehemannes an der vermieteten Eigentumswohnung .....	407
<b>G. Scheidungsvereinbarung eines römisch-katholischen Ehepaares .....</b>	<b>408</b>
I. Fallgruppe, Beispielfall .....	408
II. Formulierungsvorschlag: Scheidungsvereinbarung bei einem katholischen Ehepaar .....	408
III. Erläuterungen .....	410
1. Verweise .....	410
2. Mitwirkungsverpflichtungen des Ehemannes im kirchenrechtlichen Verfahren .....	410
3. Schriftliches Geständnis .....	410
4. Gesonderte Beurkundung der Parteierklärung mit vorsorglicher eidesstattlicher Versicherung .....	411
5. Sonstige Vereinbarungen .....	411
<b>H. Scheidungsvergleich mit Immobilienübertragung .....</b>	<b>411</b>
I. Fallgruppe, Beispielfall .....	411
II. Formulierungsvorschläge .....	412
III. Erläuternde Hinweise .....	414
1. Verweise .....	414
2. Vermeidung ungesicherter Vorleistungen .....	414
<b>I. Aus dem Giftschränk: Die Catch-All Scheidungsvereinbarung .....</b>	<b>416</b>
I. Fallgruppe, Beispielfall .....	416
II. Formulierungsvorschläge .....	417
III. Erläuternde Hinweise .....	425
1. Verweise .....	425
2. Verwendung von Komplettmustern .....	425
3. Aufbau des Musters .....	426
Sachregister .....	429